

1. Allgemeines Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Hautaktiv Kosmetikstudio, im Nachfolgendem als das Kosmetikstudio bezeichnet, und den Kunden des Kosmetikstudios. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kosmetikstudios gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Individualabreden mit dem Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, wenn das Kosmetikstudio der Geltung dieser ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall.

2. Angebote Die Angebote des Kosmetikstudios sind freibleibend und unverbindlich.

3. Terminvergabe, Behandlungen Behandelt werden alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren, auf eigenen Wunsch und nach terminlicher Vereinbarung. Bei Personen unter 18 Jahren ist eine Zustimmung gemäß § 184 BGB des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Die §§ 106 ff. BGB sind anwendbar. Aufgrund von zwei aufeinander abgegebenen und inhaltlich übereinstimmenden Willens-erklärungen erklären sich beide Parteien einvernehmlich dazu bereit, an einem feststehenden Datum mit Uhrzeit und Ortsangabe die Behandlung an den Kunden durchzuführen. Dieser vereinbarte Termin ist verbindlich. Der Mitarbeiter des Kosmetikstudios verpflichtet sich, die vereinbarte Behandlung ordnungsgemäß durchzuführen. Der Kunde ist verpflichtet, nach Erfüllung der Leistung den vereinbarten Preis zu bezahlen. Dies gilt für jegliche Arten von Behandlungen. Die Behandlungsdauer und der Umfang richten sich nach der aktuellen Angebots- und Preisliste des Kosmetikstudios, der vorherigen und individuellen Absprache zwischen der Kosmetikerin und dem Kunden sowie dem Hautbild. Das Kosmetikstudio gibt dem Kunden auf Wunsch Behandlungsempfehlungen. Die Entscheidung über die Art der Behandlung trifft der Kunde.

3.1 Terminabsage, Terminverschiebung durch das Kosmetikstudio Kann aus für das Kosmetikstudio nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein vereinbarter Termin von dem Kosmetikstudio nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die

hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Das Kosmetikstudio ist in diesem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten. Die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte des Kosmetikstudios bleiben unberührt.

3.2.1 Terminabsage, Terminverschiebung durch den Kunden Durch kurzfristige Absagen/Verschiebungen entstehen zeitliche Lücken, die nicht immer gefüllt werden können. Zur Vermeidung von zeitlichen Lücken innerhalb des Terminkalenders des Kosmetikstudios durch kurzfristige Absagen und Verschiebungen appelliert das Kosmetikstudio zu einer Einhaltung der vereinbarten Termine und im Falle einer Absage frühzeitig dem Kosmetikstudio Bescheid zu geben. Hierbei bitten wir darum, dem Kosmetikstudio 48 Stunden vor dem vereinbarten angesetzten Termin die Absage mitzuteilen. Die Absage kann in Form eines Anrufes, einer SMS oder durch eine Nachricht über die Plattform Whatsapp erfolgen.

3.2.2 Terminabsage, Terminverschiebung unter 24h durch den Kunden Sollte ein Termin in weniger als 24h abgesagt oder verschoben werden, wird im Sinne des § 615 BGB eine Rechnung in Höhe von 50% des Behandlungspreises angefertigt und an den Kunden geschickt. Sollte der Kunde den Termin aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen können, behält sich das Kosmetikstudio vor, eine ärztliche Bescheinigung einzufordern.

3.2.3 Terminverzug durch den Kunden Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Behandlung nur während des Eintreffens zu dem vereinbarten Zeitfenster der Behandlung. Das Kosmetikstudio ist berechtigt, die volle Behandlungszeit gemäß § 615 BGB zu berechnen.

3.2.4 Nichterscheinen des Kunden Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Behandlungstermin und sagt diesen Termin auch nicht mindestens 24 Stunden vorher ab, ist das Kosmetikstudio gemäß § 615 BGB berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin in vollem Umfang in Rechnung zu stellen. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

3.2.5 Termine mit Gutschein Im Falle eines

Termins, welcher durch einen Gutschein des Kosmetikstudios finanziert wird, finden die unter 3.2.2, 3.2.3, 3.2.4 genannten Bestimmungen Anwendung.

4. Preise und Zahlungsbedingungen Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses die aktuellen Preise des Kosmetikstudios. Die vereinbarten Preise sind mit Erbringung der versprochenen Leistung in Form der vereinbarten Behandlung fällig. In Einzelfällen kann nach Rücksprache mit dem Kunden und dem Mitarbeiter des Kosmetikstudios ein Termin nur nach entsprechender Vorauszahlung erfolgen.

4.1 Gutscheinerwerb Gutscheine können nach Vereinbarung im Studio Hautaktiv Kosmetikstudio oder über die Plattform Whatsapp erworben werden. Gutscheine sind jeweils 36 Monate ab Kaufdatum gültig. Mit Ablauf des auf dem Gutschein aufgeführten Enddatum ist somit der Gutschein verfallen und es können keine weiteren Ansprüche gestellt werden. Eine Rückerstattung bzw. Barauszahlung ist nicht möglich. Mit Kauf eines Gutscheins werden diese Bedingungen anerkannt.

5. Gewährleistung Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Hautbildes entsprechende Produkte eingesetzt. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg des Produktes und der Behandlung kann nicht gegeben werden. Der Behandlungserfolg kann nicht geschuldet werden, jedoch bedarf es zu einer annähernden Verwirklichung dieses Erfolges, welches von dem individuellen Hautbild des Kunden abhängt, einer wahrheitsgemäßen Angabe des Kunden im Anamnesegespräche. Hier appelliert das Kosmetikstudio zu ehrlichen Angaben bezüglich vorliegender Allergien, Unverträglichkeiten, Hautkrankheiten oder ansteckenden Infektionskrankheiten.

5.1 Behandlungsmängel Der Kunde hat offensichtliche Behandlungsmängel binnen zehn Kalendertagen, nachdem Kenntnis über den Mangel erlangt wurde, anzuzeigen. Die Gewährleistungsansprüche des Kunden richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei fehlender Mängelanzeige nach zehn Tagen sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Mängelanzeigen des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

6. Haftung Schadensersatzansprüche des Kunden verfallen mit Ablauf von drei Monaten nach der vertraglich vorgesehenen Erfüllung der Leistung in

Form der Behandlung, sofern die Ansprüche nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Alle Schadensersatzansprüche verjähren in einem Jahr nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Die Haftung des Kosmetikstudios sowie die der dortigen Mitarbeiter für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit im Sinne des § 276 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 BGB beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlicher Garantiehafteung oder Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung.

7. Schlussbestimmungen Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

8. Erfüllungsort, Recht und Gerichtsstand Erfüllungsort im Sinne des § 269 Absatz 1 BGB für Leistung und Zahlung ist der Ort der Niederlassung des Hautaktiv Kosmetikstudio. Es gilt deutsches Recht. Als Gerichtsstand gilt das sachlich zuständige Amtsgericht Wuppertal gemäß § 29 Absatz 1 ZPO. Ablehnung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen: Sollte der Kunde mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Geschäftskonditionen des Kosmetikstudios nicht einverstanden sein, behält sich das Kosmetikstudio das Recht vor den Kunden ebenfalls abzulehnen. Durch Vereinbarung eines Termins stimmt der Kunde konkludent und automatisch den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu.